



CDU-Fraktion Moers • 47441 Moers

An

den Bürgermeister der Stadt Moers  
Herrn Christoph Fleischhauer

im Hause

Moers, 29.06.2021

**Antrag 22-2021: Entwicklung eines einheitlichen Bildungskonzepts auch als Wochenendangebot für Schülerinnen, Schüler und Studierende**

Sehr geehrter Herr Fleischhauer,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Moerser CDU-Fraktion beantragt nachfolgenden Sachverhalt:

Der Rat möge folgenden Beschluss fassen:

1. „Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Rahmen des zur Verfügung gestellten Förderprogramms „Extra-Zeit zum Lernen“ des Landes Nordrhein-Westfalen, sich nicht nur um Ferienkonzepte für Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf durch die Corona-Pandemie zu befassen, sondern in die Wege zu leiten, dass solche Angebote zusätzlich an den Wochenenden bestehen. Hierbei ist insbesondere eine Kooperation mit den benachbarten Universitäten und Hochschulen anzustreben.“

2. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, den Schulausschuss in dessen nächster Sitzung über die Planungen für die nächsten Ferienzeiten bis zum Sommer 2022 zu informieren und schnellstmöglich die finanziellen Mittel aus dem Bundesprogramm „Aufholprogramm“ abzurufen.

Verteiler: CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, AfD-Fraktion, Fraktion Für Moers, Fraktion die Grafschafter, Fraktion Die Fraktion, Fraktion Die Linke.Liste, Herr Wolfgang Thoenes, Herr Claus Arndt, Herr Thorsten Kamp, Frau Meinke-Henn, Frau Daniela Große, Integrationsrat, Ratsherr Borges

**Julia Zupancic**

Vorsitzende

**Michael Gawlik**

1. stellvertretender Vorsitzender

**Klaus Brohl**

2. stellvertretender Vorsitzender

Rathausplatz 1  
47441 Moers

Telefon: 02841 201220  
Telefax: 02841 201228

E-Mail: [cdu-fraktion@moers.de](mailto:cdu-fraktion@moers.de)  
[www.cdu-fraktion-moers.de](http://www.cdu-fraktion-moers.de)

Volksbank Niederrhein eG  
BLZ 354 611 06  
Konto 720 1354 018

BIC: GENODED1NRH  
IBAN: DE83 3546 11067201 3540 18





**Begründung:**

Die Corona-Pandemie hat den Schülerinnen und Schülern auch in Moers viel abverlangt. Aber erst in Zukunft wird es immer deutlicher werden, welche Bildungs- und Sozillücken entstanden sind. Im Distanzunterricht haben die qualifizierten Lehrkräfte viele Kinder im Schulalltag nicht erreicht. Das Lernen in der Gruppe müssen einige Kinder neu erlernen. Andererseits sind auch viele Lehramtsstudentinnen und -studenten in ihrer Ausbildung vor große Herausforderungen gestellt worden. Denn auch hier ist aufgrund der Pandemie der Präsenzanteil an Unterrichtsstunden in Schulen ausgefallen. Die Folge: viele Studierende haben ihre Praxissemester nicht absolvieren können. Dadurch fehlen ihnen wichtige Scheine und das Studium verlängert sich zwangsläufig. Mit einer Art „Wissenslager“ in den Ferien und auch an den Wochenenden lassen sich diese Defizite auf beiden Seiten möglicherweise aufholen. Unterrichtet werden könnten die Kinder von Lehramtsstudentinnen und -studenten, die sich mit dem Ferien- und Wochenend-Bildungsprogramm Scheine für ihr Studium erarbeiten könnten oder damit einen Teil ihres Praxissemesters anrechnen lassen könnten. Hierzu beauftragt die CDU-Fraktion die Moerser Stadtverwaltung, Kontakt zu den umliegenden Universitäten und Hochschulen aufzunehmen, um zu klären, in welchem Rahmen so eine Kooperation möglich sein könnte. Genauso gilt es zu klären, welche öffentlichen Einrichtungen, wie zum Beispiel das Theater oder örtliche Sportstätten einen praxisorientierten Unterricht zulassen und dabei sogar mit agieren könnten. Die finanziellen Hilfen des Landes Nordrhein-Westfalen und des Bundes sollten auch kommunal effektiv und schnellstmöglich abgerufen werden. Und zwar für ein ganzheitliches Programm, nicht nur in den Ferien, sondern auch an den Wochenenden. Hierbei könnten beispielsweise auch diverse Stiftungen beteiligt werden. Diese Art der Kooperationen wird bereits in anderen Kommunen umgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Zupancic  
Fraktionsvorsitzende

